



Amtsblatt



**für die Stadt Langewiesen
mit dem Ortsteil Oehrenstock**

23. Jahrgang

Freitag, den 10. Februar 2012

Nr. 2/2012

Herausgeber: Stadt Langewiesen; **Herstellung und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21; **Verantwortlich für Anzeigen:** Herr Andreas Barschtipan. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.



15. FEBRUAR 2012

19:30 Uhr

**HEINSE-HAUS
LANGEWIESEN**

**Dr. Christian Karcher
Martin Strauch**



**WILHELM HEINSES ROMAN
ANASTASIA UND DAS SCHACHSPIEL**
**eine s(ch)achliche Wiederentdeckung
nach über 200 Jahren**

**- Heinse als Autor – Heinse als Schachspieler –
Heinse als Schachautor**

**12. Februar 2012 /
19.30 Uhr /
Heinse-Haus Langewiesen**

*Wilhelm Heinses Roman
„Anastasia und
das Schachspiel“
- eine s(ch)achliche
Wiederentdeckung
nach über 200 Jahren*

**Heinse als Autor -
Heinse als Schachspieler -
Heinse als Schachautor**

Anlässlich des
266. Geburtstages von
Johann Jacob Wilhelm
Heinse referiert
Herr Dr. Christian Karcher
zum Thema „Anastasia und
das Schachspiel“ unterstützt
von Herrn Martin Strauch
am 12. Februar 2012
um 19.30 Uhr
im Heinse-Haus.

Dazu sind alle Mitglieder
des Freundeskreises Johann
Jacob Wilhelm Heinse e.V.
und alle Interessenten
ganz herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei

Amtliche Bekanntmachungen

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

für die Wahl des Bürgermeisters am 22. April 2012

1.

In der Stadt Langewiesen wird am 22.04.2012 ein *hauptamtlicher* Bürgermeister gewählt.

Zum hauptamtlichen Bürgermeister, der als Beamter auf Zeit auf die Dauer von sechs Jahren gewählt wird, ist jeder Wahlberechtigte im Sinne der §§ 1 und 2 ThürKWG wählbar, der am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet hat. Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, sind unter denselben Bedingungen wahlberechtigt und wählbar wie Deutsche. Nicht wählbar ist, wer am Wahltag das 65. Lebensjahr vollendet hat. Zum hauptamtlichen Bürgermeister kann auch ein Bewerber gewählt werden, der zur Zeit der Wahl seinen Aufenthalt nicht in der Gemeinde hat.

Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind neben der Bundesrepublik Deutschland:

Königreich Belgien, Republik Bulgarien, Königreich Dänemark, Republik Estland, Republik Finnland, Französische Republik, Hellenische Republik (Griechenland), Irland, Italienische Republik, Republik Lettland, Republik Litauen, Großherzogtum Luxemburg, Republik Malta, Königreich der Niederlande, Republik Österreich, Republik Polen, Portugiesische Republik, Rumänien, Königreich Schweden, Republik Slowenien, Slowakische Republik, Königreich Spanien, Tschechische Republik, Republik Ungarn, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland sowie Republik Zypern.

Nicht wählbar ist, wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder in Sicherungsverwahrung befindet (§ 12 ThürKWG).

Zum Bürgermeister kann außerdem nicht gewählt werden, wer nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt. Darüber hinaus ist zum Bürgermeister nicht wählbar, wer im Übrigen die persönliche Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht besitzt. Jeder Bewerber für das Amt des Bürgermeisters hat für die Zulassung zur Wahl gegenüber dem Wahlleiter der Stadt eine schriftliche Erklärung abzugeben, ob er wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat; er muss ferner erklären, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte insbesondere beim Landesamt für Verfassungsschutz sowie beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR einverstanden ist und ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt (§ 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG).

1.1

Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird hiermit aufgefordert.

Jede Partei, jede Wählergruppe oder jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen, der nur einen Bewerber enthalten darf und dem eine Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG beizufügen ist. Der Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muss hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen, sofern er Bewerber im Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe ist.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen; dem Kennwort kann eine weitere Bezeichnung hinzugefügt werden, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen die Unterschriften von **zehn** Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvor-

schlags sind. Jede Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Bei Mehrfachunterzeichnungen erklärt der Wahlausschuss die Unterzeichnung für ungültig.

In jedem Wahlvorschlag sind ein Beauftragter und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Der Beauftragte und sein Stellvertreter müssen wahlberechtigt sein. Fehlt eine Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Beauftragter, der zweite als sein Stellvertreter. Ist nur ein Beauftragter und nicht auch der Stellvertreter bezeichnet, dann ist der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags der Stellvertreter. Soweit im Thüringer Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Beauftragte und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten. Der Beauftragte und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags gegenüber dem Wahlleiter der Stadt/Gemeinde abberufen und durch andere ersetzt werden.

1.2

Der Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe muss nach dem Muster der Anlage 5 zur Thüringer Kommunalwahlordnung enthalten:

- das Kennwort der einreichenden Partei oder Wählergruppe,
- Nachnamen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift des Bewerbers,
- die Bezeichnung des Beauftragten und seines Stellvertreters,
- die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihres Geburtsdatums und ihrer Anschrift.

Dem Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe sind als Anlage beizufügen:

Die Erklärungen des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 6a zur ThürKWG, dass er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber aufgestellt ist, dass er der Aufnahme in dem Wahlvorschlag zustimmt sowie die Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG.

1.3

Der Wahlvorschlag des Einzelbewerbers muss nach dem Muster der Anlagen 7 und 7a zur ThürKWG den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift des Bewerbers sowie unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Anschrift die Unterschriften von mindestens fünfmal soviel Wahlberechtigten tragen, wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind (insgesamt 80 Unterschriften). Bewirbt sich der bisherige Bürgermeister als Einzelbewerber, sind keine Unterstützungsunterschriften erforderlich.

Dem Wahlvorschlag des Einzelbewerbers ist als Anlage beizufügen:

Die Erklärung des Einzelbewerbers nach dem Muster der Anlage 6a zur ThürKWG, dass er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber aufgestellt ist sowie die Erklärungen nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG.

2.

Der von einer Partei oder einer Wählergruppe aufgestellte Bewerber muss in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Zur Aufstellung eines gemeinsamen Wahlvorschlags ist eine gemeinsame Versammlung aller beteiligten Wahlvorschlagsträger durchzuführen. Der Bewerber kann auch durch eine Versammlung von Delegierten, die von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe aus der Mitte einer vorgenannten Mitgliederversammlung zu diesem Zweck gewählt worden sind, in geheimer Abstimmung gewählt werden.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber dem Wahlleiter der Stadt an Eides statt zu versichern, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist, dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war und den Bewerbern Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Der Wahlleiter

ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt insoweit als zuständige Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

3.

Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht aufgrund eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises, in dem die Gemeinde liegt, oder im Stadtrat der Stadt Langewiesen vertreten sind, müssen neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzlich von viermal soviel Wahlberechtigten unterstützt werden wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind (insgesamt 64 Unterschriften).

3.1

Eine Partei oder Wählergruppe, die nur als Wahlvorschlagsträger eines gemeinsamen Wahlvorschlags im Kreistag oder Gemeinderat vertreten ist, benötigt bei Einreichung eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzliche Unterstützungsunterschriften von viermal soviel Wahlberechtigten wie Stadtratsmitglieder zu wählen sind. Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl in ihrer Gesamtheit im Stadtrat oder im Kreistag aufgrund desselben gemeinsamen Wahlvorschlags ununterbrochen vertreten sind oder wenn einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger mit einem eigenen einzelnen Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften bedürfte, weil der Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises, in dem die Gemeinde liegt, oder im Stadtrat vertreten ist.

3.2

Unterstützungsunterschriften sind stets erforderlich, wenn eine Partei oder Wählergruppe mit einem geänderten oder neuen Namen einen Wahlvorschlag einreicht, es sei denn, dass die Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags (§ 14 Abs. 1 Satz 4 ThürKWG) bereits Bewerber oder Unterzeichner des früheren Wahlvorschlags war.

3.3

Die Wahlberechtigten haben sich zur Leistung von Unterstützungsunterschriften persönlich nach der Einreichung des Wahlvorschlags in eine vom Wahlleiter bei der Stadtverwaltung bis zum 19. März 2012, 18.00 Uhr, ausgelegte Liste unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihrer Anschrift und ihres Geburtsdatums einzutragen und eine eigenhändige Unterschrift zu leisten. Die Liste zur Leistung von Unterstützungsunterschriften wird vom Wahlleiter der Stadt mit dem Wahlvorschlag verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags während der üblichen Dienstzeiten der Stadtverwaltung Langewiesen:

Di., Mi., Fr.	09:00 - 11:30 Uhr,
Di.:	14:00 - 17:30 Uhr und
Do.:	14:00 - 16:45 Uhr

Im Rathaus, Zimmer 12 (Einwohnermeldewesen), Ratsstraße 2, ausgelegt.

Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie wegen Krankheit oder einer körperlichen Beeinträchtigung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, den Eintragungsraum bei der Stadtverwaltung aufzusuchen, erhalten auf Antrag einen Eintragungsschein. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen; die wahlberechtigte Person hat auf dem Eintragungsschein an Eides statt zu versichern, dass die Voraussetzungen für die Erteilung eines Eintragungsscheins vorliegen.

Von der Leistung von Unterstützungsunterschriften ausgeschlossen sind Bewerber von Wahlvorschlägen für die dieselbe Wahl sowie Wahlberechtigte, die sich für dieselbe Wahl bereits in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben oder einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnet haben. Geleistete Unterschriften können nicht zurückgenommen werden.

3.4

Trägt der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers noch nicht die erforderliche Zahl an Unterschriften, so wird dieser Wahlvorschlag ebenfalls vom Wahlleiter der Stadt mit einer Liste zur Leistung der noch erforderlichen Unterschriften (Anlage 7a zur

ThürKWG) verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags ausgelegt. Die Ausführungen unter 3.3 gelten entsprechend.

4.

Die Wahlvorschläge dürfen frühestens nach der Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen eingereicht werden. Sie müssen spätestens am 09. März 2012 bis 18.00 Uhr eingereicht sein. Die Wahlvorschläge sind beim Wahlleiter der Stadt Langewiesen, Ratsstraße 2, 98704 Langewiesen einzureichen. Eingereichte Wahlvorschläge können nur bis zum 09. März 2012 bis 18.00 Uhr durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Beauftragten des Wahlvorschlags und der Mehrheit der übrigen Unterzeichner des Wahlvorschlags oder durch schriftliche Erklärung des Einzelbewerbers zurückgenommen werden.

5.

Wird nur ein gültiger oder überhaupt kein Wahlvorschlag eingereicht, so wird die Wahl ohne Bindung an einen vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt.

6.

Die eingereichten Wahlvorschläge werden vom Wahlleiter der Stadt unverzüglich auf Mängel überprüft und die Beauftragten oder die Einzelbewerber aufgefordert, festgestellte Mängel zu beseitigen. Mängel der Wahlvorschläge müssen spätestens am 19. März 2012 bis 18.00 Uhr behoben sein. Am 20. März 2012 tritt der Wahlausschuss der Stadt zusammen und beschließt, ob die eingereichten Wahlvorschläge den durch das Thüringer Kommunalwahlgesetz und die Thüringer Kommunalwahlordnung gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind. Stirbt ein Bewerber oder verliert er die Wahlbarkeit nach der Zulassung des Wahlvorschlags, aber vor der Wahl, so findet die Wahl nicht statt.

7.

Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Langewiesen, 07.02.2012

Vock, Wahlleiter

- Siegel -

Kommunalwahlen 2012

Wahlhelfer gesucht - Bitte helfen Sie mit

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Wahlen am 22.04.2012 (und eventuell am 06.05.) werden je Wahlsonntag noch ca. 30 wahlberechtigte Bürger aus Langewiesen und Oehrenstock als Beisitzer für die Wahlvorstände gesucht.

Bitte melden Sie sich!

Welche Anforderungen werden an Sie als Beisitzer gestellt?

Sie müssen wahlberechtigt sein und dürfen weder Bewerber noch Beauftragter für Wahlvorschläge oder deren Stellvertreter sein. Die Wahlauswertung erfolgt unmittelbar nach Schließung der Wahllokale. Ihre Arbeit im Wahllokal ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die gemäß Wahlhelferentschädigungssatzung mit einer finanziellen Zuwendung verbunden ist. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Vock in der Stadtverwaltung. Ein Anruf genügt (Tel.: 80 77 - 50).

Um die Formalitäten vornehmen zu können, bitte den eingeraumten Teil ausfüllen und im Rathaus abgeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Vock, Wahlleiter
der Stadt Langewiesen**

➤➤➤ Lesen Sie hierzu auf der nächsten Seite weiter ➤➤➤

JA!
**Ich möchte bei den Wahlen 2012
bzgl. der ordnungsgemäßen
Wahldurchführung
und Wahlabrechnung mithelfen.**

Name, Vorname:

Geb.-Datum:

Wohnanschrift:

Telefon: privat:

dienstlich:

Handy:

Ich habe bereits bei früheren Wahlen im Wahllokal
mitgearbeitet:

☐ Nein

☐ Ja, als Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter

☐ Ja, als Schriftführer oder dessen Stellvertreter

☐ Ja, als Mitglied im Wahlvorstand

Erklärung

Ich bin wahlberechtigt und weder Bewerber/in noch Beauftragte/r für Wahlvorschläge oder deren Stellvertreter/in für die Wahl, bei deren Durchführung ich helfen möchte. Ich bin ebenso kein Leiter einer Aufstellungsversammlung für die Kommunalwahl. Ich erteile mein Einverständnis dafür, dass folgende persönliche Daten elektronisch gespeichert werden: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummern. Zahl der Berufungen zu einem Mitglied der Wahlvorstände und die dabei ausgeübte Tätigkeit.

Datum,

Unterschrift

Beschlüsse der 20. Stadtratssitzung am 30.01.2012

- SR 266/2012 Zustimmung zur heutigen Tagesordnung
SR 267/2012 Genehmigung der Niederschrift der 19. Stadtratssitzung vom 15.12.2011
SR 268/2012 Ablehnung des Antrags auf Streichung der Haushaltsstelle „Wegewart“ im Haushaltsplan 2012
SR 269/2012 Beschluss der Haushaltssatzung mit den Bestandteilen Haushaltsplan und Stellenplan für das Jahr 2012
SR 270/2012 Beschluss des Finanzplanes und des Investitionsprogramms als Anlage zum Haushaltsplan 2012 für die Jahre bis 2015
SR 271/2012 Satzung zur Aufhebung der Satzung über eine Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 1 - 3 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ehemaliger Bahnhof Langewiesen“ (Beschluss SR 130/2010 vom 29.09.2010)

- SR 272/2012 Billigung des Vorentwurfs zum Bebauungsplan für das Allgemeine Wohngebiet „Ehemaliger Bahnhof Langewiesen“ (Planungsstand Januar 2012) sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung für die Dauer eines Monats
SR 273/2012 Beschluss zur Behandlung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit
SR 274/2012 Ermächtigung des Bürgermeisters zur Ausstellung des Negativzeugnisses zur Vorkaufsrechtsanfrage zu UR 0018/2012R. des Notars Ralf Taterka in Ilmenau vom 05.01.2012
SR 276/2012 Beschluss zur Herstellung der Öffentlichkeit zum Beschluss SR 274/2012, der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst worden ist
SR 277/2012 Beschluss zur Herstellung der Öffentlichkeit der 20. Stadtratssitzung

Bekanntmachung

der Stadt Langewiesen über den Vorentwurf zum Planinhalt Bebauungsplan Allgemeines Wohngebiet „Ehemaliger Bahnhof“



Frühzeitige Bürgerbeteiligung

Gem. § 3 (1) Baugesetzbuch sind die Bürger möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele, Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zu informieren.

Der Bebauungsplan zum WA „Ehemaliger Bahnhof“ wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 13 a BauGB durchgeführt.

Der Stadtrat der Stadt Langewiesen hat per Beschluss SR 272/2012 vom 30.01.2012 den Vorentwurf gebilligt und zur öffentlichen Auslegung beschlossen.

Der Vorentwurf wird in der Zeit vom

20.02. - 23.03.2012

montags 07:30 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 15:45 Uhr
dienstags 07:30 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:45 Uhr
mittwochs 07:30 - 12:00 Uhr
donnerstags 07:30 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 16:45 Uhr
freitags 07:30 - 11:30 Uhr

im Rathaus Langewiesen, Ratsstraße 2, Bauamt Zimmer 9 öffentlich ausgelegt. Während dieser Zeit können von jedermann Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplanvorentwurf geäußert oder zur Niederschrift gebracht werden.

Langewiesen, 07.02.2012

gez. Brandt
Bürgermeister

- Siegel -

Öffentliche Bekanntmachung

Das Steueramt der Stadtverwaltung Langewiesen informiert alle Steuerpflichtigen darüber, dass für das Veranlagungsjahr 2012 keine gesonderten Steuer- und Abgabenbescheide zugestellt werden. Gültigkeit haben jeweils zuletzt bekannt gegebene Bescheide auch für 2012 und folgende Jahre.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2012 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Jahr 2012 festgesetzt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen am gleichen Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre (Grundsteuergesetz § 27 Absatz 3).

Bei Änderung der Besteuerungsgrundlage (Messbescheid des Finanzamtes) wird Ihnen in jedem Fall ein Änderungs-Bescheid zugestellt.

Für Gewerbesteuer werden Abgaben-Bescheide für 2012 zugestellt.

Grundsteuer, Hundesteuer, Miete, Pacht und sonstige Abgaben sind zu den bekannten Fälligkeitsterminen 15.02./15.05./15.08./15.11, bzw. für Jahreszahler zum 01.07. zu entrichten.

Bequem und sicher zahlen Sie, wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen; dann ziehen wir die Abgaben zum Fälligkeitstag mittels Lastschrift von Ihrem Konto ein.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an unsere Mitarbeiter:

Steuern	Frau Jahn	Tel. 807731
Miete / Pacht	Herr Martin	Tel. 807732

Informationen

„Schlichten statt Richten“ ist das Anliegen der Schiedsstelle

Aufgrund des „Thüringer Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden“ (ThürSchStG) werden die Schlichtungsverfahren durchgeführt. Die Stadt Langewiesen, die Gemeinde Wolfberg, die VG Langer Berg und die VG Großbreitenbach haben sich zu einer gemeinsamen Schiedsstelle zusammengeschlossen. In der Stadt Langewiesen befindet sich der Sitz der gemeinsamen Schiedsstelle.

Die Aufgabe der Schiedsstelle werden in der gemeinsamen Schiedsstelle durch den Schiedsmann und zwei Stellvertretern wahrgenommen. Die Schiedspersonen **sind ehrenamtlich für den Freistaat Thüringen** tätig. Gewählt wurden sie von den Gemeinden

für eine Amtszeit von fünf Jahren. Sodann wurden sie vom Direktor des Amtsgerichtes Arnstadt in ihr Amt berufen und verpflichtet, ihre Aufgaben gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen.

Soweit es die Tätigkeit der Schiedspersonen im Rechtspflegebereich betrifft, unterstehen sie unmittelbar der Dienst- und Fachaufsicht des Direktors des Amtsgerichtes Arnstadt.

Vorsitzender der Schiedsstelle ist Schiedsmann Maik Pfützer (Tel.: 0160/93449465), seine Stellvertreterin ist Schiedsfrau Kerstin Münch und Schiedsmann Rainer Fahrion (03677/807711)

Der Sitz der gemeinsamen Schiedsstelle ist Ratsstraße 2 in 98704 Langewiesen. Der Schriftverkehr mit den Schiedspersonen ist unter der Anschrift des Sitzes zu führen. Zweck des Schlichtungsverfahrens ist es, eine Streitsache im Wege des Vergleichs beizulegen. Ist dies in einem ersten Gespräch nicht möglich, ist manchmal auch ein Ortstermin erforderlich. In schwierigen Fällen wird eine Verhandlung im Büro der Schiedsstelle durchgeführt.

Das Verfahren wird aufgrund eines Antrages einer an der Streitsache beteiligten Person durchgeführt.

Örtlich zuständig ist in der Regel diejenige Schiedsstelle, in deren Bereich die antragsgegnerische Partei wohnt.

Sachlich zuständig ist die Schiedsstelle in bestimmten bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und strafrechtlichen Verfahren.

In bürgerlichen Rechtsangelegenheiten findet das Schlichtungsverfahren statt über vermögensrechtliche Ansprüche, die Zahlungen oder die Leistung anderer vertretbarer Sachen zum Gegenstand haben.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt:

1. in Angelegenheiten, für welche die Zuständigkeit der Arbeitsgerichte besteht
2. wenn der Anspruch aus einer Familien- oder Kindschaftssache herrührt

3. wenn an der Angelegenheit der Bund, ein Land, eine Gemeinde oder eine sonstige Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts beteiligt ist

Die Schiedsstelle ist Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Abs. 1 der Strafprozeßordnung bei Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung (§§ 223 und 229 des Strafgesetzbuches), Bedrohung und Sachbeschädigung.

Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit geringe Kosten (Gebühren und Auslagen). Unter bestimmten Voraussetzungen beträgt die Gebühr bis zu 35 Euro für das Verfahren oder einen Vergleichsabschluss zzgl. Auslagen.

Terminvereinbarungen der gemeinsamen Schiedsstelle sind in der Regel über das Sekretariat der Stadt Langewiesen (03677/887711) oder direkt über den Schiedsmann Maik Pfützer (0160/93449465) vorzunehmen.

Tourist-Information Langewiesen informiert:

TOURIST-INFORMATION LANGEWIESEN INFORMIERT:

Telefon:	(0 36 77) 80 77 20
Internet:	www.langewiesen.de
E-mail:	touristinformation@langewiesen.de

12. Februar 2012 / 19:30 Uhr / Heinse-Haus Langewiesen

Wilhelm Heines Roman „Anastasia und das Schachspiel“ eine s(ch)achliche Wiederentdeckung nach über 200 Jahren

Heinse als Autor - Heinse als Schachspieler - Heinse als Schachautor

Anlässlich des 266. Geburtstages von Johann Jacob Wilhelm Heinse referiert Herr Dr. Christian Karcher zum Thema „Anastasia und das Schachspiel“ unterstützt von Herrn Martin Strauch am 12. Februar 2012 um 19:30 Uhr im Heinse-Haus.

Dazu sind alle Mitglieder des Freundeskreises Johann Jacob Wilhelm Heinse e. V. und alle Interessenten ganz herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Thüringer Wald Card 2012 / 2013

im Heinse-Haus erhältlich zum Preis von 5 EUR. Über 350 Angebote, den Thüringer Wald zu entdecken und günstiger zu erleben.

Verschenken Sie statt Blumen doch einmal eine Thüringer Wald Card!

Veranstaltungsreihe mit der Kräuterfee Christina Petzold im Heinse-Haus Langewiesen im Jahr 2012

Donnerstag, 26. April 2012

Die jungen Wilden

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, Gourmetköche haben die Wildkräuter für ihre Küche wieder entdeckt. Sie sind durch ihren intensiven und andersartigen Geschmack bestens geeignet, frischen Wind in den täglichen Speiseplan zu bringen.

Durch den besonderen und hohen Nährstoffgehalt geben sie Lebenskraft und sind ein kostenloses Geschenk der Natur für unsere Gesundheit.

Viele wild wachsende Kräuter warten kurze Zeit darauf, in der Küche zu Suppen, Salaten oder als Beilagen und Zutaten verarbeitet zu werden.

Sie werden in das Reich der Kräuterküche eingeführt. Sie erfahren, welche Pflanzen geeignet sind und können das Geschmackserlebnis bei einem selbst zubereiteten Imbiss voll auskosten.

Wer sich zu Hause selbst versuchen möchte, hat die Gelegenheit, Rezeptvorschläge mitzunehmen.

Eintritt:	8,00 EUR
	(Eintrittskartenvorverkauf bis Mittwoch, 18.04.2012)

Donnerstag, 26. Juli 2012

Aromatische Blütenküche

Eine ganz spezielle und wunderbare Seite der Speisenzubereitung ist die Verwendung von aromatischen großen und kleinen Blüten. Das Staunen ist oftmals groß, wenn die Kräuterfee mit Garten- und Wildblüten Leckeres für Auge und Gaumen vorstellt. Wie einfach das auch zum Nachmachen sein kann, dürfen Sie als Teilnehmer selbst ausprobieren bei einem gemeinsamen Imbiss. Zum Nachmachen für zu Hause gibt es passende Rezeptvorschläge.

Eintritt:	8,00 EUR
	(Eintrittskartenvorverkauf bis Mittwoch, 18.07.2012)

Donnerstag, 27. September 2012

Den Sommer einfangen - Kreationen für Küche + Wohlbefinden mit Ölen, Essig + Wein

Die Kräuterfee gibt Tipps und Anregungen zur Konservierung von Kräutern für die feine Küche, für äußerliche und innerliche Anwendungen bei Beschwerden und natürlich für die Schönheit von Frau und Mann. Für die Teilnehmer vielfach Gelegenheit, die Kräutermixturen auszuprobieren und auch selbst anzufertigen und Rezepte mit nach Hause zu nehmen.

(Bitte kleines Glasgefäß mitbringen, ca. 100 ml Fassungsvermögen, mit Schraubdeckel oder Korken.)

Eintritt: 8,00 EUR
(Eintrittskartenvorverkauf bis Mittwoch, 19.09.2012)

Alle Veranstaltungen können nur mit einer Mindestteilnehmerzahl durchgeführt werden. Aus diesem Grund bitte wir Sie, die Eintrittskarten bis zu den oben genannten Terminen im Heinse-Haus zu erwerben.

02.03.	zum 73. Geburtstag	Herrn Höfner, Werner
02.03.	zum 74. Geburtstag	Herrn Kliem, Werner
02.03.	zum 68. Geburtstag	Herrn Klötzer, Gerd
02.03.	zum 79. Geburtstag	Frau Nießig, Helga
03.03.	zum 78. Geburtstag	Frau Jahn, Renate
03.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Schrickel, Edela OT Oehrenstock
03.03.	zum 72. Geburtstag	Herrn Schupp, Dieter
04.03.	zum 69. Geburtstag	Herrn Pfister, Helmut
05.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Schumm, Gerlinde OT Oehrenstock
05.03.	zum 81. Geburtstag	Frau Strauß, Marianne
07.03.	zum 71. Geburtstag	Frau Böhme, Ingrid
07.03.	zum 88. Geburtstag	Frau Götze, Wanda OT Oehrenstock
07.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Kühn, Hannelore
07.03.	zum 94. Geburtstag	Frau Möller, Anna
06.03.	zum 67. Geburtstag	Frau Gehrke, Marlies
08.03.	zum 87. Geburtstag	Frau Göring, Dora
08.03.	zum 77. Geburtstag	Frau Heinze, Dora
08.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Schönrock, Reiner

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

10.02.	zum 67. Geburtstag	Frau Dornberger, Adelheid
10.02.	zum 83. Geburtstag	Frau Jahn, Traute
10.02.	zum 93. Geburtstag	Frau Vogler, Eugenia
11.02.	zum 76. Geburtstag	Herrn Geber, Manfred
11.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Vock, Dora
12.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Geber, Anita
12.02.	zum 72. Geburtstag	Herrn Hennighaus, Gustav OT Oehrenstock
12.02.	zum 80. Geburtstag	Herrn Strauß, Helmut
15.02.	zum 82. Geburtstag	Reinhardt, Karl
16.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Gallwitz, Regina
16.02.	zum 71. Geburtstag	Herrn Koch, Gerhard OT Oehrenstock
16.02.	zum 67. Geburtstag	Frau Linhardt, Waltraud
16.02.	zum 89. Geburtstag	Frau Rauche, Elisabeth
16.02.	zum 88. Geburtstag	Herrn Vogler, Heinz
17.02.	zum 74. Geburtstag	Herrn Moll, Hans
15.02.	zum 87. Geburtstag	Frau Krannich, Gerda
19.02.	zum 74. Geburtstag	Frau Gerhardt, Helga
19.02.	zum 77. Geburtstag	Frau Heinze, Ruth
19.02.	zum 83. Geburtstag	Frau Hertzner, Helga
19.02.	zum 79. Geburtstag	Frau Heubach, Erika
19.02.	zum 83. Geburtstag	Frau Koch, Anita OT Oehrenstock
19.02.	zum 87. Geburtstag	Herrn Lich, Otto
19.02.	zum 81. Geburtstag	Frau Machleidt, Lisa OT Oehrenstock
19.02.	zum 67. Geburtstag	Herrn Schrickel, Horst
20.02.	zum 80. Geburtstag	Frau Domhardt, Inge
20.02.	zum 73. Geburtstag	Frau Oemus, Edith
20.02.	zum 90. Geburtstag	Frau Pauls, Liselotte
21.02.	zum 76. Geburtstag	Frau Hirthe, Dorothea
21.02.	zum 69. Geburtstag	Frau Löhn, Anita
21.02.	zum 73. Geburtstag	Herrn Wengerodt, Gisbert
22.02.	zum 85. Geburtstag	Frau Hofmann, Margot
22.02.	zum 93. Geburtstag	Herrn Rauche, Hans
23.02.	zum 69. Geburtstag	Herrn Schneider, Uwe
24.02.	zum 77. Geburtstag	Frau Heinritz, Margarete
22.02.	zum 73. Geburtstag	Frau Höland, Edith
25.02.	zum 65. Geburtstag	Herrn Hassler, Bernd
25.02.	zum 69. Geburtstag	Herrn Hoffmann, Dieter
26.02.	zum 72. Geburtstag	Herrn Büttner, Eckhard
26.02.	zum 73. Geburtstag	Herr Kießling, Hartmut
27.02.	zum 85. Geburtstag	Frau Schönherr, Herta
27.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Thunig, Erika
27.02.	zum 71. Geburtstag	Herrn Zalaczkowski, Rudolf
28.01.	zum 81. Geburtstag	Frau Hofmann, Lucie OT Oehrenstock
28.02.	zum 68. Geburtstag	Frau Koch, Christine OT Oehrenstock
29.02.	zum 68. Geburtstag	Herrn Frieß, Siegfried

Vereine und Verbände

Partnerschaftsring Langewiesen e. V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2012

Der Partnerschaftsring Langewiesen e. V. möchte hiermit seine Mitglieder zu der
am 14.03.2012, um 19:30 Uhr
im Heinse-Haus, 98704 Langewiesen
stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung der Tagesordnung und Aussprache
3. Beschluss über die Zulassung von Zusatzanträgen zur Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes zum Jahr 2011
5. Kassenbericht zum Jahr 2011
6. Bericht des Kassenprüfers 2011
7. Aussprache
8. Genehmigung des Jahresberichtes 2011
9. Genehmigung des Kassenberichtes 2011
10. Entlastung des Vorstandes
11. Vorstellung des Arbeitsplanes 2012
12. Vorstellung des Haushaltsplanes 2012
13. Aussprache
14. Beschlussfassung:
 - 14.1. Beschluss zur Überschussverwendung
 - 14.2. Genehmigung des Haushaltsplanes
15. Verschiedenes
16. Schlusswort

gez. Vorstand

Langewiesen, 15. Januar 2012

ANTENNENGEMEINSCHAFT LANGEWIESEN

INTERESSENGEMEINSCHAFT DES PRIVATEN KABELFERNSEHENS



Die Antennengemeinschaft Langewiesen informiert! Mitgliederversammlung

Am **12.03.2012 um 19.00 Uhr** findet im **Bürgerhaus** der Stadt Langewiesen unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Dazu möchte ich alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Verlesung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Tagesordnung durch die Mitgliederversammlung
5. Berichterstattung der Arbeit des abgelaufenen Jahres
6. Kassenbericht
7. Bericht der Revisionskommission
8. Diskussion
9. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011
10. Arbeitsplan 2012
11. Diskussion
12. Beschluß des Arbeitsplanes für 2012
13. Verschiedenes
14. Schlußwort

Vorschläge und Anträge der Mitglieder sind bis spätestens 06.03.2012 schriftlich an den Vorstand der Antennengemeinschaft einzureichen.

Mittelbach
Vorsitzender

An dieser Stelle möchte ich nochmals daraufhinweisen, dass der Mitgliedsbeitrag für 2012 38,-€ beträgt. Ich bitte alle Selbstzahler oder Dauerauftragsbenutzer dies zu berücksichtigen.

Antennengemeinschaft Langewiesen (ATGL) informiert

Internet aus der Antennendose für Selbständige und Unternehmen

Internet per Antennenkabel hat sich flächendeckend in Langewiesen etabliert. Durch ATGL.flat können alle Mitglieder der Antennengemeinschaft über das Intranet preisgünstig bis 6 Mbit/s im Internet surfen. Standortprobleme wie beim DSL-Internet gibt es aufgrund der unterschiedlichen Vorgehensweise beider Verfahren nicht.

Die Ortsanbindung an das Internet wurde im Januar erneuert. Die aktuell verfügbare Kapazität wurde dabei sofort auf 133 % erhöht und besitzt ausreichend Reserven für weitere Nutzer privater wie geschäftlicher Art. Ab Frühjahr 2012 erfolgt die hausinterne Umrüstung der Internettechnik. Im Ergebnis wird ein schnelleres Surfen zum alten Preis möglich sein.

Die aktuellen Geschwindigkeiten (6 Mbit/s im down- bzw. 2,5 Mbit/s im upload) finden auch immer mehr wirtschaftliches Interesse. Für Büroangestellte wurde der Homeoffice-Arbeitsplatz Wirklichkeit, Unternehmen können große Datenmengen empfangen und versenden oder im Dialogbetrieb mit dem Stammbetrieb kommunizieren.

Bitte melden Sie sich, falls Sie als Unternehmer/Selbständiger schnelles Internet benötigen!

Schlechte Nachricht - Gute Nachricht

Schlechte Nachricht: Der Winter mit seinen über mehrere Tage anhaltenden Tiefsttemperaturen beeinflusst mittlerweile auch das Kabelnetz der Antennengemeinschaft zunehmend. Neben einzelnen Qualitätsverlusten beim TV-Empfang durch eindringenden Bodenfrost bei den verlegten Erdkabeln kommt eine weitere Störstelle durch Fremdeinwirkung hinzu. Leitungsrohrbrüche in der Gas- und Wasserversorgung bedingen ein schnelles Handeln der Havarietrupps. Dabei vergessen diese vielfach das vorgeschriebene Einholen von Schachtscheinen (Genehmigungen für Erdarbeiten) von den Versorgungsunternehmen wie u.a. der Antennengemeinschaft vorzunehmen. Im Ergebnis entstehen beim Baggern dann Kabelschäden, die bei diesen tiefen Temperaturen nur provisorisch geflickt werden können.

Jedes Antennenmitglied, welches solche Bauarbeiten sieht, wird in seinem eigenen Interesse für guten Fernsehempfang hiermit aufgefordert, aktiv zu werden. Sprechen Sie die Bauarbeiter an und weisen Sie die Leute auf das verlegte Antennenkabel hin. Sie können auch unseren Antennen-Techniker Herrn Reiß (Tel. 814010) direkt anrufen. **Es gilt der Grundsatz: Lieber ein Anruf zu viel als ein vermeidbarer Kabelschaden mehr.**

Gute Nachricht: In der im März stattfindenden Versammlung der Antennengemeinschaft wird es viel zu berichten geben wie:
- Ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011

- Der analoge TV-Weltuntergang am 30.04.2012 fällt in Langewiesen aus (Analoges Fernsehen für einige auserwählte Sender wird fortgeführt)
- 30 Jahre Antennengemeinschaft - das ist gelebte Gemeinschaft von Generationen

Ihr Antennenvorstand
Ratsstraße 2, 98704 Langewiesen
www.antenne-langewiesen.de

Alle Jahre wieder

Am **Samstag, den 10.03.2012** laden die Langewiesener Sportfischer zum traditionellen Doppelkopf um den Pokal der Sportfischer in das Bürgerhaus nach Langewiesen ein.

Spielbeginn ist 13.00 Uhr.

Einlaß 12.15 Uhr.

Anmeldungen sind im Kiosk am Rathaus erwünscht. Startgebühr 10 €.

Es winken attraktive Geld und Sachpreise, mindestens pro Tisch ein Preis.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Langewiesener Sportfischer 1955 e.V.

Neues aus der Kulturfabrik

Auch im neuen Jahr haben wir viel vor. Die ersten Veranstaltungstermine stehen bereits vor der Tür und weitere sind in Planung. Zunächst freuen wir uns, Ihnen im Café neue Speisen und Getränke anbieten zu können. Ragout Fin, Schlemmertost oder Irish Coffee warten nun auf Sie und bei Vorbestellung servieren wir Ihnen ab sofort auch Frühstück und ein günstiges Mittagsmenü (Tagessuppe, gefülltes Fladenbrot und Kaffee).

Zudem laden wir sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **29.02. - 01.04.2012** Vernissage „Textile Impressionen“, kommen Sie zur Eröffnung am 29.02.2012, 19:00 Uhr oder zu den gewohnten Öffnungszeiten
- **23.03.2012, 20:00 Uhr** Konzert mit der Gruppe *Feuertanz und Falk Ulke*, Eintritt 7 Euro bzw. 5 Euro ermäßigt
- **01.03. + 01.04.2012** Kulturelles zum Langewiesener Ostermarkt
- **04.04.2012, 11:00 Uhr** Ferienangebot: textiles Basteln (Kuscheltiere, Filztaschen, Filzigel) Selbst nähen und stopfen, ca. 10 Euro, Voranmeldung bis 28.03.2012
- **12.05.2012, 11:00 - 17:00 Uhr** 2. Porzellan- und Bücherflohmarkt

ZU unserem Porzellan- und Bücherflohmarkt können Sie bereits jetzt wieder einen Stand anmelden, sollten auch Sie Bücher oder Porzellan in ihren Schränken und Regalen haben, das gut erhalten einen neuen Besitzer sucht. Die Standgebühr beträgt 3 Euro. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

KulturFabrik Langewiesen
Oberweg 2, 98704 Langewiesen
Tel: 03677-207799

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 11:00 Uhr - 17:00 Uhr
(Frühstück bei Voranmeldung ab 10:00 Uhr möglich)
Samstag: 13:00 Uhr - 17 Uhr

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, den 02.03.2012

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 09.03.2012

Veranstaltungen

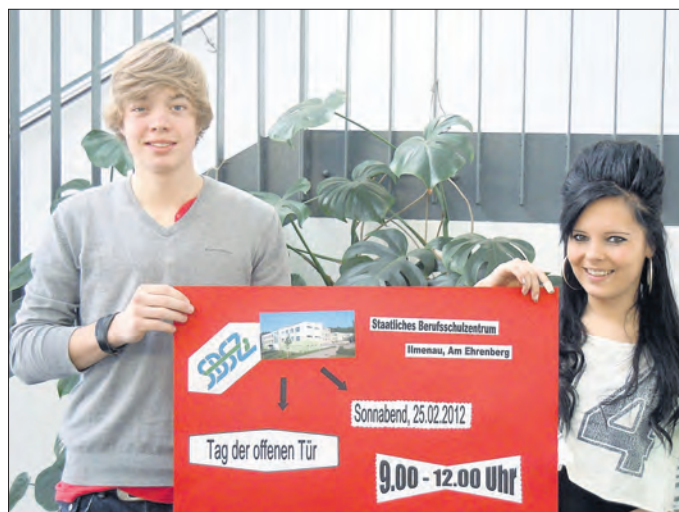
Veranstaltungen März 2012 der www - Region für die VG „Langer Berg“


Stand: 30.01.2012

Datum	Veranstaltung	Kommune	Veranstaltungsort
März			
09.03.	Literaturnachmittag des BdV Gehren	Gehren	BdV Heimatstube
10.03.	Frühjahrs-Doppelkopfturnier	Langewiesen	Bürgerhaus
10.03.	Messe der Vereine		
	Sporthalle „Am Schiefer“	Königsee	Sporthalle „Am Schiefer“
10.03.	Ü 30 Party	Königsee	Sporthalle „Am Schiefer“
13.03.	Blutspende	Neustadt	Gemeindezentrum
20.03.	Treffen der Natur- und Wanderfreunde	Gehren	Haus der Begegnung
23.-24.03.	14. Gehrner Kleidermarkt	Gehren	Stadthausaal
23.03.	19.00 Uhr		
24.03.	19.00 Uhr		
24.03.	„Belln Acoustic“ mit „Just Unplugged“ & T(w)o Unplugged“		
25.03.	Frühjahrsdoppelkopf	Böhlen	Mehrzweckhalle
30.03.	Saisonöffnung im Schaubergwerk „Volle Rose“	Jesuborn	Bürgerhaus Jesuborn
		Langewiesen	Schaubergwerk „Volle Rose“
31.03. - 01.04.	Langewiesener Ostermarkt	Langewiesen	Stadtzentrum
31.03.	Schmücken des Osterbrunnens in Jesuborn 17.00 Uhr	Jesuborn	Dorfbrunnen
jeden Montag	Seniorenachmittag	Neustadt	Gemeindezentrum
jeden Dienstag	Wanderung am Rennsteig mit anschließendem Kaffeetrinken	Neustadt	Treffpunkt: Kammweg
jeden Mittwoch	Diashow „Der Rennsteig- ein historisches Grenz- und Wanderweg“	Neustadt	Gemeindezentrum
jeden Donnerstag	Gemütlicher Abend mit Tanzmusik	Neustadt	Rennsteighotel Kammweg
jeden Samstag	Fackelwanderung mit anschließendem Glühwein trinken	Neustadt	Treffpunkt: Kammweg

Sonstiges

Tag der offenen Tür am Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau



In Vorbereitung auf das neue Lehr- und Ausbildungsjahr führt das Staatliche Berufsschulzentrum Ilmenau **am Sonnabend, dem 25. Februar 2012, von 9:00 bis 12:00 Uhr** wieder einen Tag der offenen Tür durch.

Wir freuen uns, an diesem Tag alle Interessenten, vor allem die Regelschüler der 8. bis 10. Klassen mit ihren Eltern, in hochmodernen Fachkabinetten, Unterrichtsräumen und Werkstätten begrüßen zu können.

Während dieser Zeit stehen alle Lehrerinnen und Lehrer für eine Beratung zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulformen und Ausbildungsrichtungen berichten über ihre Erfahrungen.

Am Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau können die Allgemeine Hochschulreife am beruflichen Gymnasium in den Fachrichtungen Wirtschaft und Technik sowie die Fachhochschulreife in den Fachrichtungen Wirtschaft /Verwaltung und Gesundheit/Soziales erworben sowie der Real- und der Hauptschulabschluss nachgeholt werden.

Außerdem werden Ausbildungsmöglichkeiten im dualen System für kaufmännische, Elektro- und Glasberufe, für Mechatroniker sowie Produktionstechnologen und Forstwirte vorgestellt. Etwa 20 Unternehmen stellen sich an diesem Tag vor und bewerben ihre freien Ausbildungsstellen. Einen kompletten Überblick dieser Unternehmen sowie Ausbildungsberufe finden Sie unter: www.sbsz-ilmenau.de.

Schülerinnen und Schüler, welche sich bereits für einen Besuch des Staatlichen Berufsschulzentrums Ilmenau in einer der angebotenen Vollzeitschulformen entschieden haben, können an diesem Tag ihre Bewerbungsunterlagen abgeben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für eine gastronomische Betreuung vor Ort ist an diesem Tag gesorgt.

Informationsveranstaltung für Lehrgänge zum Techniker

Berufstätige können sich in Gotha beraten lassen

Am Dienstag, dem 17.01.2012 um 17:30 Uhr informiert die gemeinnützige Bildungseinrichtung DAA-Technikum über die berufsbegleitenden Fortbildungs-Lehrgänge zum Staatlich geprüften Techniker in verschiedenen Fachrichtungen im GFU - Institut für berufliche Bildung, Bahnhofstr. 20, Raum 305 in Gotha.

Facharbeiter, Gesellen und techn. Zeichner der Industrie und des Handwerks aus den Bereichen Elektrotechnik, Datenverarbeitung, Maschinenbau und Metallverarbeitung, Bautechnik (Hoch- und Tiefbau), Holztechnik und Heizungs-/Lüftungs-/Klimatechnik können sich persönlich vor Ort über die Aufstiegsqualifikationen informieren.

Bei der Veranstaltung wird konkret auf folgende Themen eingegangen: Studieninhalte, Samstagsunterricht, Studienablauf und Aufwand, Zulassungsvoraussetzungen, Studienfinanzierung, Erwerb der Fachhochschulreife sowie das „Meister-BaföG“ und weitere Förderungsmöglichkeiten. Anwesende können sich auch zu individuellen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit einer beruflichen Fortbildung beraten lassen.

Kostenlose ausführliche Informationsunterlagen zu den Lehrgängen sowie eine Anfahrtsskizze zu der Veranstaltung sind bei der zentralen Studienberatung der gemeinnützigen Bildungseinrichtung DAA-Technikum erhältlich unter der Telefonnr. 0800 - 245 38 64 (gebührenfrei) oder über das Internet: www.daa-technikum.de



Impressum:

Amtsblatt der Stadt Langewiesen

Herausgeber: Stadt Langewiesen

Herstellung und Druck:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für Anzeigen: Herr Andreas Barschtipan. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheint: in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.